

Protokoll

Sitzung des Bau- und Umweltausschusses Trittau

Sitzungstermin:	Donnerstag, 22.03.2018, 19:30 Uhr
Raum, Ort:	Sitzungsraum des Verwaltungsgebäudes, Europaplatz 5, 22946 Trittau
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr
Sitzungsende:	20:57 Uhr

Anwesenheit

Anwesende:

Vorsitz

Herr Jens Hoffmann

Mitglieder

Herr Peter Lange

Vertretung für: Herrn Max Mann

Herr Reinhard Burmester

Vertretung für: Herrn Ulf Zingelmann

Herr Harald Martens

Vertretung für: Frau Sandra Plehn

Herr Peter Sierau

Herr Detlef Ziemann

Herr Thomas Schröder

Gäste

Herr Christian Gajda

Seniorenbeirat

Herr Egmont Kugel

IPP Ing.ges Possel u. Partner GmbH Co. KG, zu TOP 5

Verwaltung

Herr Oliver Mesch

Bürgermeister

Herr Frank Hannemann

Protokollführung

Abwesende:

Mitglieder

Herr Max Mann

Fehlt entschuldigt

Frau Sandra Plehn

Fehlt entschuldigt

Herr Ulf Zingelmann

Fehlt entschuldigt

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Einwohnerfragestunde
- 3 Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 15.02.2018
- 4 Anfragen und Mitteilungen
 - a) Mitteilungen der Verwaltung
 - b) Anfragen und Mitteilungen der Ausschussmitglieder
- 5 Grundhafte Erneuerung der Großenseer Straße
hier: Information Planungsstand, Beschlussfassung Bushaltestelle und neuer Parkplatz
- 6 Anschlussvorhaben Klimaschutzmanagement
- 7 Pflasterung Verbindungsweg Theodor-Steltzer-Straße - Carl-von-Ossietzky-Straße
- 8 Vorstellung des Gutachtens für mögliche Standorte Rettungszentrum
- 9 Straßenausbaumaßnahme Herrenruhmweg
hier: Umsetzung der in den vergangenen Sitzungen gefassten Beschlüsse zum Straßenbauentwurf
- 10 Umgestaltung der Außenanlagen am Bürgerhaus
hier: Aufhebung des Sperrvermerks
- 11 Einwohnerfragestunde (nur zu vorangegangenen Tagesordnungspunkten)

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung, begrüßt die Erschienenen, stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Änderungen zur Tagesordnung werden nicht erhoben.

2. Einwohnerfragestunde

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

3. Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 15.02.2018

(4/204)

Einwendungen gegen das Protokoll vom 15.02.2018 werden nicht erhoben.

4. Anfragen und Mitteilungen

a) Mitteilungen der Verwaltung

b) Anfragen und Mitteilungen der Ausschussmitglieder

a) Mitteilungen der Verwaltung

- (4/201) Für den barrierefreien Ausbau des Mühlenbachs sind die Grunderwerbsverhandlungen auf gutem Weg. Nach Sicherung der Flächen kann mit der Genehmigungsplanung begonnen werden.

- (4/301) Im Zuge des Ausbaues der Kieler Straße zwischen Otto-Hahn-Straße und Lütjenseer Straße wurden Bäume gefällt. Die Ersatzbäume sollen im Herbst gepflanzt werden. Baumarten sind der Gemeinde von der unteren Naturschutzbehörde nicht vorgegeben worden. Es ist geplant, die Festlegung der Baumarten auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Bau- und Umweltausschusses zu nehmen.

- (4/301) Da die zuletzt begonnenen privaten Bauvorhaben im Schwester-Emmi-Weg vor dem Abschluss stehen wurde die von der Gemeinde beauftragte Tiefbaufirma angewiesen, mit dem Endausbau der Straße im April zu beginnen.

b) Anfragen und Mitteilungen der Ausschussmitglieder

- (4/304) Auf Anfrage von Herrn Sierau berichtet Herr Mesch, dass die für die spätere Verwendung für Baum-Urnengräber geplanten neuen Baumpflanzungen auf der Friedhofserweiterungsfläche von der unteren Naturschutzbehörde zugleich als Ersatz für in der Großenseer Straße gefällte Bäume anerkannt werden.

- Auf Anfrage von Herrn Schröder berichtet Herr Hoffmann, dass die verunstaltet aussehenden Nadelbäume in Trittauerfeld eine Folge von Windbruch sind.

- (4/202) Herr Schröder fragt, was mit dem leerstehenden Gebäude Poststraße 15 – 17 geschieht. Herr Mesch berichtet, dass sich der Erwerber das ihm benachbarte Objekt vorsorglich und noch ohne Planungen gesichert habe und er mit dem Erwerber vereinbart hat, zu Gesprächen zusammen zu kommen.

- (BM, 2/2) Herr Martens nimmt auf den neuen Bürgerbrief Bezug und regt an, hier auch einmal darauf hinzuweisen, dass Sperrmüll nicht schon Tage vor dem Abholtermin an die Straße gestellt werden sollte.

5 . Grundhafte Erneuerung der Großenseer Straße hier: Information Planungsstand, Beschlussfassung Bushaltestelle und neuer Parkplatz

(4/100, 4/301, Ing.-Büro IPP, 2/200, 1/211, 4/103a)

Herr Kugel von der IPP Ingenieurgesellschaft erläutert den aktuellen Stand der Entwurfspläne. Die detaillierten Planungen für den Bauentwurf und die Bauabläufe sind in vollem Gange und sind auf einen möglichen Baubeginn am 02.07.2018 gerichtet.

In der Beratung besteht Einvernehmen, dass entlang der Ausfahrt des Busbahnhofs der Zaun zwischen Kiss and Ride-Parkplatz und Busbahnhof bis zur Straße durchgezogen wird. Außerdem ist eine Verbindung vom Busbahnhofs-Gehweg zu dem Gehweg zu schaffen, der entlang der oberen Stellplatzreihe vor den Tennishallen geplant ist. Ein Zaun am Knick entlang gegenüber der geplanten Busbucht soll nicht vorgesehen werden, da die zwischen Fahrbahn und Gehweg vorhandene Böschung Fußgänger von einer Querung abhalten dürfte.

Vorgestellt wird die mit dem HVV abgestimmte Planung für eine Bushaltestelle mit Busbucht für zwei Busse. Der LBV wäre an den Kosten nicht beteiligt. Die Gemeinde ist in Verhandlung über Kostenbeteiligungen mit den Investoren aus den B-Plan-Gebieten, die von der Busanbindung profitieren. Außerdem soll eine Bezuschussung durch den Kreis Stormarn geprüft werden. Die Planung wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

In der Diskussion wird angeregt, die Aufstellung eines Fahrradunterstandes entsprechend des gemeindlichen Mobilitätsteilkonzepts FAHR RAD! an der Bushaltestelle vorzusehen. Mit dem zur Ansiedlung in der Großenseer Straße anstehenden Einzelhandelsbetrieb soll abgestimmt werden, inwieweit dieser auf dem eigenen Grundstück Fahrradunterstände einplant.

Abschließend bittet Herr Hoffmann um die Zustimmung zu der Entwurfsplanung des Straßenausbaues einschließlich der neuen Bushaltestelle und der Parkplätze mit den heute vorgestellten Änderungen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	-
Stimmenthaltungen:	-

6 . Anschlussvorhaben Klimaschutzmanagement Vorlage: 2018/09/189

(4/103a, 1/200, 4/100, 1/100)

Nachdem in der vorangegangenen Sitzung des Ausschusses die Beantragung einer Förderung für weitere zwei Jahre befürwortet worden ist sind die näheren Angaben und ein Beschlussvorschlag für die Beschlussfassung in der Gemeindevertretung in einer Sitzungsvorlage dargestellt. Nach kurzer Beratung erfolgt die Abstimmung.

Beschluss:

Der Bau und Umweltausschuss der Gemeinde Trittau empfiehlt der Gemeindevertretung Trittau, der Weiterführung des derzeitigen Klimaschutzmanagements in einem Anschlussvorhaben zuzustimmen.

Die Beschäftigung der Klimaschutzmanagerin erfolgt befristet auf die Dauer von 2 Jahren, ab dem 01.01.2019 – unter der Voraussetzung, dass ein entsprechender Zuwendungsbescheid

vorliegt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	-
Stimmenthaltungen:	1

7 . Pflasterung Verbindungsweg Theodor-Steltzer-Straße - Carl-von-Ossietzky-Straße Vorlage: 2018/09/186

(4/201, 4/301)

Herr Hoffmann verweist auf das in der Vorlage dargestellte Ergebnis einer Abfrage bei den Anliegern am oberen Teils des Verbindungsweges. Nach kurzer Beratung erfolgt die Abstimmung.

Beschluss:

a) Der Bau- und Umweltausschuss beschließt mit Bezug auf den Beschluss vom 19.05.2016, dass die Pflasterung auch ohne eine Kostenbeteiligung der Anlieger durchgeführt werden soll.

b) Der Gemeindevertretung wird empfohlen: Für die Pflasterung des Verbindungsweges von der Theodor-Steltzer-Straße bis zur Anbindung der Carl-von-Ossietzky-Straße werden überplanmäßig 70.000,00 € bereitgestellt, Haushaltsstelle 6300.94610. Die Deckung wird im Nachtragshaushalt für das Haushaltsjahr 2018 vorgenommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	5
Nein-Stimmen:	1
Stimmenthaltungen:	1

8 . Vorstellung des Gutachtens für mögliche Standorte Rettungszentrum Vorlage: 2018/09/188

(2/200)

Herr Mesch erläutert das vorliegende Gutachten. Beauftragt wurde eine Untersuchung, in welchem Bereich der optimale gemeinsame Standort für Feuerwehr und Rettungswache liegt.

Herr Ziemann spricht sich für die Beibehaltung des jetzigen Standortes und eine dortige Erweiterung nach Bedarf aus. Herr Sierau hält einen Feuerwehr-Neubau außerhalb des Zentrums mit Rettungswache und Polizeistation für geboten. Herr Hoffmann verweist auf Erweiterungsinteressen der Polizei und der Rettungswache sowie perspektivischen Bedarf für die Feuerwehr, z. B. wenn ein Fahrzeug mit Drehleiter angeschafft werden sollte, um den Bau höherer Gebäude zu ermöglichen. Er spricht sich dafür aus, ein weiteres Gutachten für einen Standort an der Gadebuscher Straße zwischen unterem und oberem Ziegelbergweg erstellen zu lassen.

Herr Mesch fasst die von der Rettungswache, der Polizei und der Feuerwehr bei einem gemeinsamen Gespräch dargestellten Bedarfe zusammen. Zur näheren Information bezüglich der Feuerwehrbedarfsplanung an sich werde zu einer der nächsten Sitzungen der Wehrführer eingeladen. Für ein weiteres Gutachten bedarf es zusätzlicher Haushaltsmittel.

Herr Hoffmann beantragt:

Der Ausschuss beschließt die Beauftragung einer Ergänzung des Gutachtens um eine Untersuchung des genannten Standortes an der Gadebuscher Straße. Der Bürgermeister wird gebeten, die Haushaltsmittel als überplanmäßige Ausgabe freizugeben.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	1
Stimmenthaltungen:	-

9 . Straßenausbaumaßnahme Herrenruhmweg hier: Umsetzung der in den vergangenen Sitzungen gefassten Beschlüsse zum Straßenbauentwurf

(4/301, 1/211, 4/304, Ing.-Büro Waack + Dähn)

Herr Hoffmann erläutert zwei Varianten für die in der Sitzung vom 12.12.2017 beschlossene Fahrbahnverschwenkung in Höhe der Gewerbehalle Herrenruhmweg 37. Ob in die Bauminself zwei oder drei Bäume gepflanzt werden kann zu einem späteren Zeitpunkt festgelegt werden.

Die Variante mit der kürzeren Aufpflasterung in der verschwenkten Fahrbahn wird zur Abstimmung gestellt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	1
Stimmenthaltungen:	-

Der vorläufige Zeitplan für die Ausbaumaßnahme wird vorgestellt. Den Ausschussmitgliedern soll dieser übersandt werden.

10 . Umgestaltung der Außenanlagen am Bürgerhaus hier: Aufhebung des Sperrvermerks Vorlage: 2018/09/185

(4/303)

Herr Mesch erläutert die in der Vorlage dargestellte Planung.

In der kurzen Erörterung fragt Herr Sierau nach der Sanierung der Umrandung des Treppenabganges der Außentreppe, die nicht in der Vorlage erwähnt wird.

Anmerkung der Verwaltung: Diese Maßnahme lief bei der Haushaltsberatung nicht unter der Bezeichnung „Umgestaltung Außenanlage“ und ist nicht mit Sperrvermerk versehen. Die Mittel stehen bei der Haushaltsstelle „Unterhaltung Bürgerhaus“ bereit.

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss hebt den Sperrvermerk für die Erneuerung der Außenanlagen des Bürgerhauses auf und stimmt der Planung wie in der Vorlage beschrieben zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	-
Stimmenthaltungen:	-

11 . Einwohnerfragestunde (nur zu vorangegangenen Tagesordnungspunkten)

(4/301, 4/201)

Ein Einwohner fragt, wann der Verbindungsweg Theodor-Steltzer-Straße - Carl-von-Ossietzky-Straße gepflastert wird. Nach abschließender Entscheidung der Gemeindevertretung soll die Pflasterung in diesem Jahr durchgeführt werden.

Vorsitzende/r

Protokollführer/in